

Terrassendiele sibirische Lärche us hobelfallend

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Äste zulässig:

schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste.

nicht zulässig:

Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste

Ausgeschlagene Stellen zulässig:

bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite

Druckholz (Buchs) zulässig

Verformung zulässig:

Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist

Harzgallen zulässig:

bis 50 mm² unbegrenzt; bis 120 mm² 3 pro 1,5 m; bis 500 mm² 1 pro Diele

nicht zulässig:

>500 mm²

Risse zulässig:

Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 1/3 der Dielenlänge vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite

Markröhre zulässig

Pilzbefall nicht zulässig

Insektenfraßstellen nicht zulässig

Rindeneinwuchs zulässig: wenn geschlossen

Stapellattenmarkierung

nicht zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Douglasie

I/III nachsortiert

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Äste zulässig:

schwarze Punktäste bis 5 mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien der Durchfalläste.

nicht zulässig:

Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste

Ausgeschlagene Stellen zulässig:

bei 50% der Astfläche; auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite

Druckholz (Buchs) zulässig

Verformung zulässig:

Dielen mit Krümmung, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist

Harzgallen zulässig, jedoch sehr selten

Risse zulässig:

Haarrisse unbegrenzt; Endrisse bis 1-fache Dielenbreite

nicht zulässig:

durchgehende Risse

Markröhre zulässig

Pilzbefall nicht zulässig

Insektenfraßstellen nicht zulässig

Rindeneinwuchs zulässig:

wenn geschlossen

Stapellattenmarkierung

nicht zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Eiche Standard

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite

Gesunder Kern zulässig

Äste zulässig ohne Begrenzung der Größe und Anzahl; Durchfalläste unzulässig; Astausbrüche auch größeren Umfangs zulässig; ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig

Risse zulässig

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede uneingeschränkt zulässig

Markstrahl zulässig

Schädlingsbefall max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen

Drehwuchs zulässig

Oberfläche

vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Terrassendiele Bangkirai Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint unzulässig

Äste im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen.

Kopfrisse:

bis max. 5 cm Länge zulässig²

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

schlichtes bis dekoratives Holzbild mit holzarttypischen Harzkanälen

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild¹

Mineralische Einschlüsse unzutreffend

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Bangkirai bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

² meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Ipe Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint unzulässig

Äste im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen.

Kopfrisze:

bis max. 5 cm Länge zulässig²

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild¹

Mineralische Einschlüsse holztypisch und zulässig

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Ipe bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

² meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Garapa Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint unzulässig

Äste im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen.

Kopfrisse:

bis max. 5 cm Länge zulässig²

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild¹

Mineralische Einschlüsse unzutreffend

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Garapa bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

² meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Red Cumaru Prime

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint unzulässig

Äste im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen.

Kopfrisse:

bis max. 5 cm Länge zulässig²

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild¹ mit den holzarttypischen Streifen

Mineralische Einschlüsse unzutreffend

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

² meist werden die Dielen mit 2 – 3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können

Terrassendiele Teak Burma

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Gesunder Splint zulässig

Äste im Prinzip astrein, vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen.

Kopfrisse:

bis max. 5 cm Länge zulässig

Rindeneinwuchs unzulässig

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

deutlich strukturiert mit attraktiven Oberflächenbild

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild¹

Kautschuk Einschlüsse holztypisch und zulässig

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

¹ Teak bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber durch diesen zuvor beschriebenen Prozess nach einiger Zeit weitestgehend ausgleichen.

Terrassendiele Thermoese FSC®-Mix

Sortierungsbeschreibung

Merkmale Sichtseite der Diele

Kernholz nicht zulässig

Äste vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3 cm zulässig

Risse innerhalb der Diele:

mind. 90% der Dielen müssen riss frei sein; max. 10% der Dielen dürfen

vereinzelte Risse bis max. 0,2 m aufweisen; Haarrisse: zulässig.

Kopfrisse:

bis max. 5 cm Länge zulässig

Rindeneinwuchs vereinzelt Rindeneinschlüsse oder ähnliche Verwachsungen, wenn fest verwachsen

Faserneigung uneingeschränkt zulässig

Krümmung max. 1% Längskrümmung zulässig

Stapellattenmarkierung mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein

Farbunterschiede harmonisches Farbbild – Farbabweichungen erlaubt

Schädlingsbefall mind. 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein

Drehwuchs zulässig

Oberfläche vereinzelte Hobelschläge, bzw. raue oder nicht ausgehobelte Stellen sind zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch –fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten):

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.